



Welcome Office of the University of Parma, Italien

Elena

Fakultät Kulturwissenschaften - Angewandte Sprachwissenschaften - 5.
Fachsemester

01/03/2018 – 01/06/2018



Servizio Accoglienza/ Welcome Office

Das Welcome Office der Universität Parma bietet Informationen und Unterstützung für ausländische Studierende und GastdozentInnen.

Seine wichtigste Aufgabe ist die Hilfe bei der Suche nach Unterkunft für die Dauer des Aufenthalts an der Universität von Parma, in Zusammenarbeit mit einigen lokalen Vermietern und Wohnheimen, aber auch Hilfe beim Erlangen und Ausfüllen von nötigen Dokumenten für den Aufenthalt, Behördengängen etc.

Außerdem organisiert das Welcome Office Museums-Touren oder Ausflüge und andere kulturelle Events. Auch diese sind vor allem an ausländische Studierende oder Gastdozenten, aber auch an eingeschriebene italienische Studenten gerichtet.

Parma, Italien

Parma ist die Hauptstadt der Provinz Parma und liegt in der Region namens **Emilia-Romagna**, wo sie nach der regionalen Hauptstadt, Bologna, die zweitgrößte Stadt ist.

Früher war Parma Hauptstadt des **Herzogtums von Parma und Piacenza** (1545-1859), unter anderem unter Führung der Familie Farnese und von Napoleons I. zweiter Ehefrau, Marie-Luise von Österreich.

Bekannt ist die Stadt vor allem für den **Parma-Schinken** und für **Parmesan** sowie für das **Verdi-Festival**. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen der Dom, das Battisterio und das Teatro Regio.



Einige der Aufgaben während des Praktikums

- Unterstützung bei administrativen Vorgängen innerhalb des Welcome Office,
- Korrespondenz und Telefonate mit den Incomings vor ihrer Ankunft in Parma (auf italienisch, deutsch, englisch oder französisch),
- Unterstützung bei der Suche nach Unterkunft in Parma für ausländische Studierende und Gastdozenten/-professoren
- Begleitung bei Behördengängen und Unterstützung beim Ausfüllen und Beantragen wichtiger Dokumente für den Aufenthalt in Parma
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen wie
 - Museumsausflüge und Touren
 - Stadtausflüge und –trips
 - Gemeinsames Abendessen für Erasmus-StudentInnen

Welcome Office| Parma, Italien



Erworbene Fähigkeiten:

- Selbstbewusstsein im persönlichen oder telefonischen Umgang
- Verbesserung der Sprachkompetenz
- Einblicke in Organisationsprozesse der Institution
- Einige der nötigen Schritte zur Organisation von (kulturellen) Veranstaltungen
- Einblick ins Copyright etc.

Eindrücke



Das Praktikum hat definitiv eine positiv verändernde Auswirkung auf mich und mein Leben gehabt. Ich bin deutlich selbstbewusster geworden, habe viel über mich und über das Arbeiten in einem Büro/ einer größeren Institution gelernt und Einblicke in diverse Bereiche erlangen können. Erste Arbeitserfahrung zu sammeln und Verantwortung auf mich zu nehmen; anderen (Erasmus-)StudentInnen helfen zu können und von den MitarbeiterInnen für meine gute Arbeit geschätzt und gelobt zu werden, sind nur wenige der Erfahrungen, die ich gerne in Erinnerung behalten werde. Ich glaube auch, dass ich viel für mein weiteres Leben gelernt habe, sowohl auf persönlicher als auch auf professioneller Ebene.

Kultur

Die Italiener wirken insgesamt sehr herzlich und offen – und auch deutlich schneller geneigt, ihrer Verärgerung lauthals Luft zu machen. Insgesamt haben sie eine etwas lockere Lebenseinstellung, auch der Arbeit gegenüber, und wirken deutlich weniger gestresst als viele Deutsche. Natürlich muss man sich erst einmal daran gewöhnen, dass viele Dienste z.B. während der Mittagszeit oder nachmittags nicht in Anspruch genommen werden können und dass man auf wichtige Dokumente oder Emails auch mal etwas länger warten muss. Letzten Endes funktioniert aber dann doch fast alles ohne Probleme – die Italiener sind weniger strikt, aber dafür deutlich kreativer im Umgang mit Papierkram und Fristen.

Natürlich wird Essen in der italienischen Kultur sehr groß geschrieben – etwas, was mir keinerlei Probleme bereitete! Im Gegenteil: Diesen Aspekt habe ich voll und ganz genossen!



Kulturschock? Hm...

Im Süden sollen sie öfter verbreitet sein, also habe ich noch Glück gehabt. Aber als ich einmal (nach laaangem Suchen) endlich – *endlich!* – ein Klo gefunden hatte, mitten in der Nacht, und zugegebenermaßen mit ein bisschen Vino intus, war es doch ein ziemlicher Schock, die Kabinentür zu öffnen und vor einem schick gefliesten LOCH IM BODEN zu stehen! Zum Glück sind normale Toiletten aber auch hier der Normalfall.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Die Landessprache zu sprechen ist natürlich immer von Vorteil, sowohl auf der Arbeit, als auch für den Alltag (z.B. beim Einkaufen); aber auch, um Kontakt mit Einheimischen zu knüpfen. Wer noch nicht fließend ist, kann seine Sprachkenntnisse während des Auslandsaufenthalts ungemein verbessern. Ich würde aber jedem raten, zumindest die Basics der Sprache schon vorher zu erlernen, um den größtmöglichen Nutzen aus der Erfahrung ziehen zu können.
- Auch wenn am Anfang vieles ungewohnt oder durcheinander wirkt, oft kann man sich schnell eingewöhnen. Bei Fragen und Unklarheiten: Immer fragen! Deine Verantwortlichen freuen sich sicherlich über dein Interesse, und sind froh, dir etwas beibringen zu können.
- Wenn dir etwas merkwürdig vorkommt: Verurteile es nicht gleich! Frag lieber nach und lass es dir erklären. Vielleicht gibt es ja gute Gründe! Und wenn nicht, dann kannst du als Außenstehender neues Licht auf das Ganze werfen und vielleicht Verbesserungen vorschlagen, für die man dir sehr dankbar sein wird! (Oft eignet man sich im Büro Routinen an und hört irgendwann auf, zu hinterfragen, ob es bessere Arbeitsmethoden gibt. Dies kannst du als Neuling oft besser erkennen als die „Alteingesessenen“!)



Das Leben danach...

Zwar sagen mir viele Italiener, dass Italien kein gutes Land sei, um dort zu leben. Aber ich kann mir sehr gut vorstellen, dort zu arbeiten! Mit meinen Sprachkenntnissen könnte ich in vielen Bereichen von großem Nutzen sein und auch vielleicht auf internationaler Basis arbeiten.

Falls nicht in Italien, dann gern in einem anderen Land, oder zumindest in einem Job, in dem ich viele internationale Kontakte haben kann – und nicht nur deutsch sprechen muss, sondern auch meine anderen Sprachen gebrauchen kann!

Fotos:
Piazza Garibaldi, Parma



Anything else?

- Enjoy! Have fun! Sei zuverlässig und pflichtbewusst im Büro, aber verkriech dich in deiner Freizeit nicht in deinem Zimmer! Geh raus, schau dir alles an, was du sehen kannst! Versuch, so viel Zeit wie möglich mit Einheimischen zu verbringen, denn von ihnen kannst du so einiges über das Land und die Kultur (und über das Essen!) lernen. Mach Ausflüge, besuche Städte und Museen und Ausstellungen und Märkte und Feste und probiere **alles**, was du probieren kannst! Lass dir keine Chance entgehen!
- You're going to learn incredibly much. Never stop asking questions, don't let opportunities pass by unused. You might regret it sooner than you think!
- Genieß das Essen! Mach dir nicht zu viele Gedanken um deine Figur – in Italien wird gegessen! Entweder machst du zum Ausgleich Sport (was du auch z.B. mit anderen Erasmus-Studenten machen kannst), oder du sorgst dich darum, wenn du wieder zuhause bist. Aber lass dir durch solche Sorgen nicht den Appetit verderben! ;)

